

Predigt am 09.11.2008 – Baptistengemeinde Mollardgasse / Wien – Pastor Lars Heinrich

Wer ist Gott? Unsere Gottesbilder – und wie Gott wirklich ist

Mittelalter: Gott? - jeder wusste, was gemeint war

Kirche = geistige / kulturelle / politische Größe

Früher: katholisch oder evangelisch

geboren / getraut / begraben

Heute: Kirche nur noch *ein* Anbieter geistiger Wahrheiten

multioptionale Gesellschaft (auch religiös)

persönliche Freiheit in der Gestaltung des Glaubens

Markt der Möglichkeiten und der Gottesbilder

Titelblatt des Programms: Gottesbilder-Laden

Individualismus → individuelle Gottesbilder

Gottesbild = meine persönliche Vorstellung von Gott

Frage: Welches Bild würdest Du wählen, wenn Du Deine Vorstellung von Gott beschreiben solltest ?

PPP: Gott ist für mich wie ... Wind in meinem Segel

Bilder: machtvolles Medium (Printmedien, visuelle Medien)

Bilder prägen sich ein – enorme Wirkung

positive und negative Wirkungen

Menschen haben ihre Vorstellungen von Gott → Gottesbilder

Galerie der Gottesbilder: einige Vorstellungen, die Menschen über Gott haben

PPP: Der Patchwork-Gott

Flickenteppich aus verschiedensten Elementen
 mit dicken und dünnen Fäden verbunden
 „überraschende“ Kombinationen von Farben und Formen

Synkretismus: Mischung religiöser Überzeugungen
 christliches, muslimisches, hinduistisches
 buddhistisches, jüdisches, indianisches
 Papst, Dalai Lama, Bhagwan, Esoterik
 = Versatzstücke, individuell angepasst

was gefällt und nicht weiter stört, das passt irgendwie zusammen

Patchwork-Gott als Spiegel der religiösen Wirklichkeit ?

PPP: Der Notnagelgott

Gott im Feuermelder – nicht berühren, könnte etwas auslösen
 aber: „Im Notfall Scheibe einschlagen und beten!“

wenn die Seele brennt, wenn mir eine Situation richtig einheizt
 Erinnerung: Rufe mich an in der Not...

Gebet und Bibel als Hilfe im äußersten Notfall

Gebet als einseitiger Hilferuf mit Erfolgsgarantie

Bibel als unübersichtliches Notfall-Handbuch

weit verbreitet: Not lehrt beten

Schützengraben, Klassenarbeit, Wirtschaftskrise, Wüstennot

ist die Not dann überwunden mit Gottes Hilfe ?

„Ich hab’s geschafft“ ?

soll Gott nicht weiter stören, aber für den nächsten Notfall bereitstehen

PPP: Gott der Energie

das große Ommmmmm – Energie !

irgendeine kosmische, irdische, übersinnliche Energie

sich diese Energie durch Meditation zueigen machen

Fülle an Meditationsangeboten in dieser Stadt!

Irrgarten Schönbrunn:

„Im Zentrum befindet sich eine Aussichtsplattform und zwei kraftspendende, von den Feng Shui-Meistern Jes und Julie Lim aktivierte, Harmoniesteine. Laut Feng Shui stärkt das Handauflegen auf die Steine den Energiefluss und fördert die innere Harmonie.“ (www.schoenbrunn.at)

innere Harmonie, persönliches Wohlbefinden

PPP: Der Kontrolleur

Sonntagmorgen, 9.30 Uhr

Willis Kneipe ?

Gottesdienst ?

Gott sieht alles, er ist der Kontrolleur

ein verstohlener Blick nach oben – schlechtes Gewissen ?

Der Kontrolleur

Vorstellung von einem Gott,

der alles überwacht, was ich tue

der nur darauf wartet, dass ich etwas falsch mache

der mir ständig Angst macht

der jeden Spaß verbietet

nach dem Motto: „Das Bein, das sich zum Tanze regt, das wird im Himmel abgesägt...“

PPP: Der abwesende Gott

Gott – falls es ihn überhaupt gibt? – ist irgendwo da oben

vielleicht hat er die Welt geschaffen und in Gang gesetzt...

nun aber bleibt er ganz in sich selbst versunken: „Ich sei gelobt!“

wenn etwas auf der Erde schief läuft, bekommt Gott die Schuldfrage gestellt: „Wo ist Gott?“
„Wie kann Gott das zulassen?“

PPP: Welches Bild finden wir in unserer Galerie der Gottesbilder?

Welches Bild finden wir in unserer Galerie der Gottesbilder ?

Vielleicht ein Gottesbild wiederentdeckt?

sympathisch / problematisch

hilfreich / leidvoll

Welche Auswirkungen haben diese Bilder auf unseren Glauben ?

sich bewusst machen, welches Bild von Gott wir haben

Auswirkungen bedenken für unsere Gottesbeziehung

PPP: Kann ein Gottesbild ein Hinweis auf einen wirklich existierenden Gott sein?
--

Kann ein Gottesbild ein Hinweis auf einen wirklich existierenden Gott sein ?

oder:

Ist ein Gottesbild nur der menschlichen Phantasie entsprungen ?

Haben wir überhaupt ein Gottesbild?

Denn: Dürfen wir uns überhaupt Bilder von Gott machen ?

Die Scheu, sich ein Bild von Gott zu machen:

bei Juden und Christen im Bilderverbot begründet

aber

nicht nur im jüdisch-christlichen Bereich,

sondern auch bei Muslimen ab einem bestimmten Zeitpunkt

Bsp.: Buddha-Statuen von Bamiyan (Afghanistan)

größte stehende Buddha-Statuen der Welt

Zerstörung durch die Taliban im März 2001

dennoch: viele Menschen haben eine bestimmte Vorstellung von Gott,
 die sie zwar nicht Bild nennen würden,
 die sie aber in ihrem Glauben wie ein Bild prägt

PPP: Ein richtiges Bild von Gott

Ein richtiges Bild von Gott: Das alttestamentliche Gebot beachten!

Exodus 20,3-6 (Luther-Übersetzung)

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

damals: auf anfassbare Götzenbilder bezogen

z.B. „Goldenes Kalb“

heute: „Goldenes Kalb“ hat einen anderen Namen

aktuell: Götterdämmerung in der Finanzwelt

Geld als Gott, der angebetet und dem gedient wird

Das Bilderverbot hinterfragt unsere Vorstellungen von Gott

Frage: Was steht neben dem wahren Gott

an Vorstellungen und Bildern ?

aus der Erziehung übernommen ?

in unserer Phantasie begründet ?

durch Lektüre erbaulicher Literatur gewonnen ?

Wir haben keine Statuen, die wir anbeten und verehren,

aber:

dennoch haben wir Bilder und Vorstellungen von Gott in uns,

die nur einen Teil der Wirklichkeit Gottes widerspiegeln

die Wirklichkeit Gottes verzerren

die völlig ungeklärt sind in ihrem Bezug auf Gottes Wirklichkeit

PPP: Wie können wir etwas über die Wirklichkeit Gottes erfahren?

Wie können wir etwas über die Wirklichkeit Gottes erfahren ?

Wir müssen uns an die Punkte halten, wo Gott etwas von sich gezeigt hat !

Biblischer Befund: Gott hat sich in dreifacher Weise gezeigt!

Vater, Sohn und Heiliger Geist –

Geheimnis, das sich nicht begreifen und nicht in Bildern einfangen lässt

dennoch eine in der Bibel begründete Vorstellung davon bekommen, wer Gott ist, der sich in drei Personen offenbart

Apostolisches Glaubensbekenntnis:

Konzentrat biblischer Aussagen über Gott in seinen drei Personen

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde

= Gott, der Schöpfer

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,

unseren Herrn

= Gott, der Erlöser (Gott wird Mensch, Leben, Sterben, Auferstehen)

Ich glaube an den Heiligen Geist

= Gott, der Tröster, Ermahner (Heiliger Geist trägt dazu bei, dass Menschen Christen werden und Christen bleiben)

Vorstellungen von der Wirklichkeit Gottes

Gott bleibt ein Geheimnis, das man nicht beweisen kann

- jeder Versuch, Gott zu beweisen scheitert
- jeder Ansatz, Gott in einem Bild festzuhalten, misslingt

Aber: Wie steht es um die Frage nach unseren Gottesbildern

und wie Gott wirklich ist?

nur an den Stellen, an denen sich Gott offenbart und zeigt,

können wir etwas von ihm erkennen

Schöpfer: *„Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt“ (Römer 1,20)*

Erlöser: *Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen. (Galater 4,4+5)*

Heiliger Geist: *Aber der Tröster, der heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Johannes 14,26)*

Nur weil Gott sich gezeigt hat, sich offenbart hat,

wissen wir etwas über ihn

d.h.: unser Bild von Gott wird durch Gott selbst geprägt,
in dem Maße, wie wir es zulassen

d.h.: unsere Gottesbilder, unsere Vorstellungen von Gott, müssen sich immer an dem prüfen lassen,
was Gott von sich selbst offenbart hat

d.h.: Abschied von manchen Bildern und Vorstellungen
Bilder und Vorstellungen,
die uns lieb geworden sind
die uns Angst gemacht haben
die ungeklärt sind

Karl Barth: „Zum Glück gibt es das nicht,
was 90 % der Leute für Gott halten !“

der in unsere Wirklichkeit eintritt, wenn wir es am wenigsten erwarten: „Friede sei mit euch!“

wir sind als Menschen sehr unterschiedlich

das gilt auch für unsere Vorstellungen von Gott

auch, was den Glauben angeht,

hat jeder seinen eigenen Schwerpunkt und seine eigenen Vorstellungen

gesunder Glaube hat die *ganze* Wirklichkeit Gottes im Blick:

Gott, den Schöpfer, den Sohn und den Heiligen Geist

alle drei Personen Gottes sind ein Geheimnis

gleichzeitig zeigt Gott in ihnen, wer er für uns ist

diesem Geheimnis der Offenbarung Gottes auf die Spur zu kommen = Glaube

Für alle unsere Vorstellungen von Gott gilt:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen!

Amen.